

Die ersten Favoritinnen scheitern

K. Lehnert und J. Kimmelmann mit knappen Siegen im Achtelfinale

Allein fünf deutsche Spielerinnen hatten am zweiten Tag der Hauptrunde die Chance, sich durch Siege für das Viertelfinale zu qualifizieren. Nachdem dies bereits am Vortag 01. Mai die an Position 4 gesetzte Laura Siegemund durch einen glatten 2-Satz-Sieg geschafft hatte, lagen die Erwartungen der zur Mittagszeit anwesenden 40 Zuschauer für das pünktlich um 12:00 Uhr auf Court 1 beginnende Match zunächst auf Jil Nora Engelmann gegen das 24-jährige US-Talent Caitlin Whoriskey. – Eine schwierige Aufgabe für Jil Engelmann gegen die mit viel Übersicht agierende sympathische US-Spielerin aus Boston. In den weiteren Matches des Nachmittags lagen dann die deutschen Hoffnungen auf der bisher sehr stark spielenden Bianca Koch (gegen die an 7 gesetzte Französin Anaïs Laurendon), Hannah Nagel (gegen die in der Qualifikation stark auftrumpfende Kroatin Iva Mekovec) und vor allem auf Katharina Lehnert, dem Darling aller Zuschauer, im ‚Match des Tages‘ gegen die Favoritin Danka Kovinic (an 3 gesetzt). Und im rein deutschen Duell zwischen der 18-jährigen Stuttgarterin Julia Kimmelmann und der Berlinerin Dejana Rajckovic stand ein hochinteressantes Match von zwei Linkshänderinnen auf dem Spielplan. Von zusätzlichem Interesse waren die Partien der beiden für Italien spielenden Schwestern Julia & Evelyn Mayr (beheimatet im schönen Pustertal / Südtirol) gegen die bisher so beein-

druckend aufspielenden Jungstars Tereza Hejlova und Jesicka Maleckova aus den Talentschmieden der Tschechei. Bei tief hängenden dunklen Regenwolken aber weiterhin angenehmen +21°C waren die äußeren Bedingungen weiterhin gut, so dass die zur Mittagszeit startenden Spielerinnen ihr bestes Tennis demonstrieren konnten. – Und als die ersten beiden Matches kurz vor 14:00 Uhr zu Ende gingen, bewies der Wettergott, dass er ein Tennisfreund ist, denn von Minute zu Minute hellte sich der Himmel auf und warme Sonnenstrahlen bahnten sich ihren Weg durch die Wolkenlücken. Das Wetterszenario hätte nicht besser sein können, denn bei jetzt optimalen äußeren Bedingungen betraten die deutschen Tennisdamen mit ihren schicken von Adidas gesponsorten Dresses und ihren riesigen Tennisbags die Courts.

Match:
Anaïs Laurendon (FRA) – Bianca Koch (GER) - (4:6, 6:1, 6:4)

Nach den spielerisch überzeugenden Matches in der Qualifikation hatte es die 22-jährige Bianca Koch (Bad Wimpfen / Heilbronn) in der Hauptrunde mit der an Position 7 gesetzten 27-jährigen Französin Anaïs Laurendon zu tun, die im Jahr 2010 bereits Position 180 in der WTA-Weltrangliste erreicht hatte. Nach nervösem Beginn und einem frühen Break zum 0:2 war die sympathische



B. Koch plötzlich mit ihrem druckvollem Vor- und Rückhandspiel präsent, und dominierte bis zur 5:2-Führung das Spiel. Bis dahin hatte die Französin stets mit druckvollen Schlägen kontern wollen, war aber an der noch effektiveren Dynamik von B. Koch gescheitert. Um den Satzverlust zu vermeiden, versuchte es die Französin jetzt mit weichen Topspin- und verdeckt eingestreuten Rückhand-Slice-Bällen. Sie konnte noch bis zum 4:5 verkürzen, ehe B. Koch sich mit eigenem Service den 1. Satz sicherte. Mit dem von stetigen Tempowechseln geprägten Spiel der routinierten Französin kam die junge Deutsche im 2. Satz dann überhaupt nicht

mehr zurecht, und viele leichte Fehler mit der bisher so sicheren beidhändig geschlagenen Rückhand führten schnell zum Satzverlust. Im entscheidenden 3. Satz ein ähnlicher Spielverlauf, doch B. Koch kämpfte

sich in Anwesenheit ihrer mitfiebernden Mutter erneut in das Match zurück. Binnen weniger Minuten hatte sie mit knallhart in die Ecken platzierten Bällen den Rückstand auf 4:5 verkürzt. Hoffnung auf ein

Break kam auf. Doch die äußerlich völlig ruhig wirkende Französin liess sich nicht aus dem Konzept bringen, und sicherte sich mit ihrem variantenreichen Spiel letztendlich den verdienten Sieg.

Match: Julia Kimmelmann (GER) – Dejana Rajckovic (GER) (6:3, 7:6 / Tiebreak 8:6)

In dem auf Court 1 ausgetragenen Match der beiden Linkshänderinnen wurde den Zuschauern rasantes Angriffstennis von höchstem Niveau geboten. Die im orange-farbenen Adidas-Dress spielende J. Kimmelmann startete furios in das Match und ging mit ihren druckvoll in die Ecken platzierten Vorhandbällen schnell 3:0 in Führung. Die Berlinerin lief Gefahr, von der Dynamik der vor Selbstbewusstsein strotzenden Aachenerin überrollt zu werden. Doch nach 20 Minuten hatte D. Rajckovic ins Spiel gefunden, und punktete jetzt mit long-line-Passierbällen bis zum Einstand von 3:3. Lange Rallies prägten jetzt das hart umkämpfte Match, und J. Kimmelmann konterte immer wieder erfolgreich mit ihrer einhändig geschlagenen Rückhand. Mit diesem im Damen-Tennis auf der Tour nur von wenigen Spitzenspielerinnen im

Repertoire befindlichen Schlag setzte J. Kimmelmann den Schlusspunkt unter den 1. Satz. Die läuferisch enorm starke D. Rajckovic stellte im 2. Satz ihr bisher kompromissloses Angriffsspiel um, indem sie mit langen Rückhand-Slice und hohen Top-Spin-Bällen den Spielrhythmus von J. Kimmelmann empfindlich stören konnte. Und kurz nachdem J. Kimmelmann beim Stande von 3:3 noch ein kurioser Punkt mit einem vom Drall in das eigene Feld über das Netz zurückspringender Punkt gelang, hatte D. Rajckovic bei 5:3 und eigenem Service Satzball. Nach einer harten Vorhand inside-out hätte sie den hoch retournierten Ball von J. Kimmelmann nur in das offene Feld smashen müssen – doch der Ball landete knapp neben der Seitenlinie. Nach dem Rebreak entwickelte sich der Tiebreak zum wahren Krimi. Bei stets wechselnder Führung und erneutem Satzball für Rajckovic glich J. Kimmelmann zum 6:6 aus. Und der Siegeschlag gelang ihr dann mit die-



ser faszinierenden einhändigen Rückhand – chapeau , das ist wahre Tenniskunst !

Match des Tages: Katharina Lehnert (GER) – Danka Kovinic (MNE) – 7:5, 6:4

Im letzten Match des Tages musste die aus Braunschweig stammende, äußerst sympathische 18-jährige Deutsche gegen die an Position 3 gesetzte gleichaltrige Danka Kovinic (Montenegro) antreten. Die um 300 Plätze in der Weltrangliste besser platzierte D. Kovinic (Rang 329) startete das Match mit wuchtigen Aufschlägen, die K. Lehnert kaum sicher retournieren konnte. Doch die im farbenfrohen Adidas-Dress spielende junge

Deutsche kam schnell in ihren Schlagrhythmus und konterte die kompromisslos auf Angriff spielende D. Kovinic eiskalt aus. Mit präzise gesetzten Aufschlägen punktete die hochmotiviert agierende Deutsche gegen die vor Kraft strotzende Montenegrinerin. Und als K. Lehnert nach einer langen Rallie dann das Break zur 6:5-Führung glückte, war ihr der 1. Satz sicher. Nach diesem Satzverlust schien es, als ob D. Kovinic jetzt erst recht zeigen wollte, wer von den beiden Tennisdamen die größte ‚Power‘ in den Schlägen hat. Immer öfter schlugen die harten Vorhandschüsse von D. Kovinic un-

erreichbar im Feld von K. Lehnert ein, und so manch Zuschauer schaute besorgt drein. Doch unbeeindruckt von der ungebremsten Wucht der Bälle von D. Kovinic stellte K. Lehnert ihr Spiel auf hohe Topspin-Bälle und raffinierte Rückhand-Slice um. Mit dieser Variante kam der Erfolg zurück, und unter dem Jubel der knapp 50 Zuschauer glich K. Lehnert mit einer cross geschlagenen Rückhand zum 4:4 aus. Der auf D. Kovinic liegende psychische Druck wurde jetzt an ihrer Spielweise sichtbar: mit hohen Topspin-Bällen agierend versuchte sie, im Spiel zu bleiben. Und bei 30:40 und eigenem Auf-

schlag hielten die angespannten Nerven den Druck nicht mehr aus – Doppelfehler und somit Break zur 5:4-Führung von K. Lehnert. Mit eigenem Service konnte sie das Match beenden. Immer wieder tipp-te sie den Ball vor dem Hochwerfen zum Service auf die rote Asche des Centre-Courts. Dann doch die 30:0-Führung, doch mit zwei knallharten Vorhandschlägen konterte D. Kovinic ein letztes Mal. Mit einem Vorhand-longline-Schlag sicherte sich K. Lehnert unter dem frenetischen Jubel der in der Abendsonne verbliebenen Zuschauer den Sieg. Sie hatte sich nach einem erneut dramatischen Spiel die „standing ovations“ verdient. – Und die rot glühend im Westen stehende Abend-Sonne strahlte ein letztes Mal auf den Court No. 1, bevor die Sterne am Nachthimmel aufleuchteten.

Text: Albrecht E. Meyer / WTO-Redaktion



Ergebnisse Hauptfeld am 2. Mai

Caitlin Whoriskey (USA) – Jil Nora Engelmann (GER)	= 6-2, 6-1
Anna Dalinina (KAZ) – Katerina Vankova (CZE)	= 6-4, 6-1
Bianca Koch (GER) – Anais Laurendon (FRA)	= 6-4, 1-6, 4-6
Hannah Nagel (GER) – Iva Mekovec (CRO)	= 2-6, 1-6
Julia Kimmelmann (GER) – Dejana Rajckovic (GER)	= 6-3, 7-6 (6)
Tereza Hejlova (CZE) – Julia Mayr (ITA)	= 3-6, 4-6
Jesika Maleckova (CZE) – Evelyn Mayr (ITA)	= 6-3, 7-5

Day 4, 02.05.2012

Fotos: G. Grawitter/A.Meyer

